

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

138

Wien, am 20. Mai 1933

## Die Schülereinschreibungen in die Volksschulen.

Der Stadtschulrat für Wien teilt mit: Die Einschreibung der vom nächsten Schuljahre an schulpflichtig werdenden Kindern, das ist aller Kinder, die bis zum 15. September das sechste Lebensjahr vollenden, findet für die öffentlichen Volksschulen am 22., 23., 24., 26. und 27. Mai statt. Näheres ist aus den an den städtischen Schulgebäuden und Altschäusern angeschlagenen Kundmachungen der Ortsschulräte zu entnehmen. Die Unterlassung der Einschreibung ist strafbar. Schulkinder, deren rechtzeitige Einschreibung unterlassen wird, werden ohne Rücksicht auf ihren Wohnort Schulen zugewiesen, in denen die Platzverhältnisse ihre Aufnahme noch gestatten. Es liegt also im Interesse der Eltern und Kinder, die Anmeldungen rechtzeitig vorzunehmen.

## Ablenkung des Bahnhofrundverkehrs.

Die Strassenbahndirektion teilt mit: Wegen Arbeiten an der Fahrdrathleitung auf dem Margaretengürtel wird die Bahnhofrundlinie in der Nacht von Montag auf Dienstag vom Neubaugürtel über den inneren Mariahilfergürtel-Gumpendorferstrasse zum Matzleinsdorfer Platz geführt. Die Ablenkung gilt für beide Fahrtrichtungen.

## Zwei Lokomotivführer feiern goldene Hochzeit.

Adalbert Hodny und Adolf Karrer, zwei pensionierte Lokomotivführer der Westbahn, die eine mehr als fünfzigjährige Kameradschaft verbindet, haben im Jahre 1883 geheiratet. Hodny ist 77, seine Gattin Theresia 71 Jahre alt. Von den sieben Kindern des Ehepaares leben drei. Karrer steht im 76., seine Frau Sofie im 70. Lebensjahr. Von den neun Kindern dieses Ehepaares leben noch sechs. Die Berufskollegen der beiden Jubulare veranstalteten am Mittwoch im festlich geschmückten Vereinsheim der Eisenbahner eine Feier, an der mehr als zweihundert Gäste teilnahmen und bei der die goldenen Hochzeitspaare vielfach geehrt wurden. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Honay, der in einer herzlichen Ansprache das Lebenswerk der beiden Ehepaare würdigte, die Jubelpaare beglückwünschte und ihnen die Ehrengaben der Stadt Wien überreichte.

## Kunstpreis der Stadt Wien.

Der Gemeinderat der Stadt Wien hat am Freitag der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens für deren 54. Jahresausstellung einen Ehrenpreis von tausend Schilling bewilligt. Die Jury hat diesen Ehrenpreis dem akademischen Bildhauer Adolf Wagner von der Mühl für dessen Werk "Relief zu einem Sarkophag" verliehen.

## Spende.

Die Elternvereinigung an der städtischen Knaben- und Mädchen-Volksschule, Währingerstrasse 43, hat dieser Schule ein Pianino im Werte von siebenhundert Schilling gespendet. Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung der Spenderin den Dank ausgesprochen.